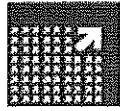


# Theodor-König-Gesamtschule



**GÜTESIEGEL**  
INDIVIDUELLE  
FÖRDERUNG

*unesco-projekt-schule*

Möhlenkampstraße 10A

47139 Duisburg

Tel: 0203/5797390

Fax: 0203/57973937

e-mail: TheodorKoenig.Gesamtschule@stadt-duisburg.de

---

An die  
Mitglieder der Schulkonferenz

*Win, 20.2.2015*

## **Einladung zu einer Schulkonferenz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der 2. Schulkonferenz im Schuljahr 2014-15 möchte ich Sie recht herzlich einladen am

**Dienstag, 10. März 2015, 18.30 Uhr in den Mehrzweckraum im Neubau der Schule**

Tagesordnung:

1. Formalia
2. Mitteilungen und Eingänge
3. Inklusive Schulentwicklung
4. Kinderschutz in der Schule
5. Nutzung von Handys durch Oberstufenschüler/innen ⇒ Antrag SV
6. Aktuelle Themen aus der Steuergruppe
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

D. Winkelmann  
Schulleiter

Protokollführerin: Frau Großmann-Martin

# Protokoll der Schulkonferenz vom 10.03.2015

Protokollantin : Frau Großmann - Martin  
Zeit : 18.30 - 20.00 Uhr  
Ort : Raum B 010

## Top 1 Formalia

- Begrüßung durch den Schulleiter
- Feststellung der fristgerechten Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Herr Güths stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Dieser wird einstimmig angenommen.  
Top 7 Verschiedenes wird zu Top 8. Neuer Top 7: Neueinführung eines Buches für das Fach Chemie
- Das Protokoll der letzten Schulkonferenz wird ohne Einwand angenommen.

## Top 2 Mitteilungen und Eingänge

### • Bewegliche Ferientage (4)

Im Schuljahr 2015-16 wird es **vier** bewegliche Ferientage geben. Diese Tage sind im Vorfeld in der Lehrerkonferenz beschlossen worden und werden in der Schulkonferenz zur Abstimmung gestellt.

- Rosenmontag, **08.02.** und Faschingsdienstag **09.02. 2016**
- Pfingstmontag, **06.05. 2016**
- Freitag nach Fronleichnam, **27.05.2016**

Dazu ergänzend:

- Freitag, **05.02.2015** (Ausgleichstag für den „Tag der offenen Tür“ im Januar)

**Die Schulkonferenz folgt diesem Vorschlag einstimmig.**

### • 25-jähriges Jubiläum im Sommer 2016

2016 feiert die TKG ihr 25-jähriges Bestehen. Dieses soll in der 4. Schulwoche gefeiert werden. Nach 3 Projekttagen oder einer Projektwoche, soll es Ausstellungen und Aufführungen zu den letzten 25 Jahren unter dem Motto "Gestern, heute, morgen" geben.

Vor den Sommerferien werden konkrete Vorhaben zu den Feierlichkeiten festgelegt. Herr Winkelmann wird hierzu auch die SV und die Elternpflegschaft informieren.

### Top 3 Inklusive Schulentwicklung

Herr Winkelmann informiert die Schulkonferenz über das Gesetz zur inklusiven Schullandschaft, das beinhaltet, dass ab diesem Schuljahr alle Eltern das Recht haben, ihr Kind mit Förderbedarf an einer Regelschule anmelden zu können, wenn personelle, räumliche und sächliche Voraussetzungen gegeben sind.

Er informiert auch über die Stellenbesetzung an unserer Schule durch Sonderpädagogen:

3 Sonderpädagogen mit 50 U-Std. sind derzeit an der Schule. 2 Sonderpädagogen kümmern sich mit einzelnen Stunden um ein hör- und um ein sehgeschädigtes Kind. Zu Beginn des nächsten Schuljahres rechnet die Schule mit bis zu 50 Kindern mit dem Förderbedarf Lernen oder emotional-soziale Entwicklung.

Herr Winkelmann verteilt an die Anwesenden einen Brief, den er an das Ministerium für Schule und Weiterbildung (Frau Löhrmann) schicken möchte mit der Bitte um Lektüre. Dieses Schreiben soll im Namen der Lehrerkonferenz und der Schulkonferenz versendet werden.

Das Schreiben wird diskutiert und angenommen.

Herr Winkelmann wird das Schreiben diese Woche verschicken.

### Top 4 Kinderschutz in der Schule

Herr Winkelmann informiert die Konferenz über eine Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema "Kinderschutz" befasst hat. Es entstand ein Ordner "Kinderschutz in der Schule" (siehe Anlage).

Er soll dazu dienen, eher zu erkennen, wenn Kindeswohl gefährdet ist und wie dann vorzugehen ist. Schulen sollen Hilfen bekommen, Kindeswohlgefährdung besser zu erkennen und rechtzeitige Unterstützung anzufordern.

Auch Schüler und Eltern sollen dabei mit ins Boot genommen werden.

Die Eltern der Schulkonferenz äußern das Interesse, diesen Ordner einsehen zu dürfen. Er liegt im Schulleitungssekretariat für sie bereit.

### Top 5 Nutzung von Handys durch Oberstufenschüler/innen Antrag SV

Die SV, vertreten durch Muhammed Öztas, verliest ihren Antrag (siehe Anlage). Herr Winkelmann weist auf das Votum der LK hin, dass alles, was über WhatsApp versendet wird, in die Nutzungsrechte von WhatsApp übergeht.

Die Konferenz diskutiert das Schreiben.

Frau Altinisik informiert über eine App, die mit einem Pin geschützt ist, über die die Schüler bei Planänderungen informiert werden.

Herr Winkelmann wird sich über die Plattform des Max-Planck-Gymnasiums informieren und in der nächsten Schulkonferenz darüber berichten.

Nach eingehender/m Diskussion und Informationsaustausch beschließt die Schulkonferenz auf Antrag von Herrn Lemke den 3. Punkt: **"Pläne dürfen abfotografiert werden"** zu streichen und durch die Formulierung: **"Abfotografierte Bild- und Tondokumente dürfen nicht über WhatsApp oder andere soziale Medien verbreitet werden"** zu ersetzen.

**Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

## **Top 6 Aktuelle Themen aus der Steuergruppe**

Herr Lemke stellt die Themen vor, an der die Steuergruppe zur Zeit arbeitet:

- Schulhofgestaltung - Projekt "Mauer am Eingang"
- neuer vereinfachter Regelkatalog
- Gesundheit und Soziales
- Lehrgesundheit
- Jubiläumsfeier

## **Top 7 Neueinführung eines Schulbuches für das Fach Chemie**

Herr Güths stellt die neuen Bücher vor. Sie sollen für die EF und die Q1/Q2 eingeführt werden. "Chemie heute SII" - NRW. Schroedel - Verlag.

**Die Schulkonferenz beschließt einstimmig, das Buch einzuführen.**

## **Top 8 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Duisburg, 15.3.15  
Ort und Datum

B. Grottel - KÖZ  
Unterschrift | Protokollführerin

# Theodor-König-Gesamtschule



unesco-projekt-schule

Möhlenkampstraße 10A 47139 Duisburg Tel.: 0203/5797390 Fax: 0203/5797397  
e-mail: TheodorKoenigGesamtschule@stadt-duisburg.de

An die  
Ministerin für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
**Frau S. Löhmann**  
40190 Düsseldorf  
Duisburg, 10.3.2015

über den Dienstweg  
- Herrn LfS/D Jürgen Volkmann, schulfachlicher Dezernent bei der Bez. Reg. Düsseldorf  
nachrichtlich  
- Herrn Ralph Kalveram, Leiter des Amtes für schulische Bildung der Stadt Duisburg

## Personelle und sächliche Ausstattung für die inklusive Beschulung an der Theodor-König-Gesamtschule in Duisburg-Beec

Sehr geehrte Frau Ministerin Löhmann,

die Theodor-König-Gesamtschule unterrichtet überwiegend Schülerinnen und Schüler, deren Startvoraussetzungen denkbar schwierig sind. Unsere Schülerinnen und Schüler leben in einem Stadtteil „mit besonderem Erneuerungsbedarf“, der geprägt ist von Struktur-schwäche, hoher Arbeitslosigkeit, schwierigen Familienverhältnissen, vielen „eher bildungsfernen Familien“ sowie Integrations- und sprachlichen Schwierigkeiten durch einen hohen Migrationsanteil.

Bei Ihrem Besuch in unserer Schule im April 2014 konnten Sie sich persönlich ein Bild von unserer spezifischen Schulsituation machen.

In den Stadtteilen Duisburg-Beec und -Bruckhausen konzentrieren sich soziale Problemlagen in ganz besonderem Maße. Überdurchschnittlich viele Kinder zeigen ein höchst auffälliges und schwieriges Sozialverhalten. Die Bewältigung des Alltags ist in vielen (Teil-)Familien ohne Hilfe von außen kaum möglich. Die Unterstützung aus dem Elternhaus und die Bereitschaft der Eltern, sich für die Bildung und die Erziehung ihrer Kinder zu engagieren, fehlen bei sehr vielen.

Die allermeisten Kinder weisen so erhebliche Mängel im Gebrauch der deutschen Sprache auf, dass sie besondere Sprachfördermaßnahmen brauchen, um die unterrichtlichen Anforderungen in einem wenigstens ausreichenden Maß bewältigen zu können. Außerhalb des Unterrichts sprechen sie kein Deutsch. Für 62,4 % unserer Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 5 ist ein besonderer Sprachförderbedarf nachgewiesen. Belegbar ist das an den Ergebnissen des normierten Duisburger Sprachstandstests, der unseren Schülerinnen und

Schülern inzwischen eine landesweite Spitzenposition beim Anteil der Sprachförderschüler attestiert.

85 % unserer Schülerinnen und Schüler kommen inzwischen mit einer „Hauptschulmpefehlung“ an unsere Schule. Das sind so viele, wie an keiner anderen Schule in Duisburg.

Im Zuge der inklusiven Schulentwicklung besuchen auch immer mehr Schüler/innen mit einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf unsere Schule. Mit Beginn des kommenden Schuljahres werden es 50 Förderschüler/innen sein. Hinzu kommen weitere vermutete, bisher nicht getestete, Förderbedarfe.

Lehrer- und Schulkonferenz der Theodor-König-Gesamtschule haben angesichts dieser Entwicklung ihre Bereitschaft erklärt, sich auf den Weg zu einer inklusiven Schwerpunkt-schule zu machen.

Die benannten Probleme und Defizite sind in Umfang und Ausprägung möglicherweise einzigartig in NRW. Um sie erfolgreich bearbeiten und letztendlich Chancengleichheit für unsere Schülerinnen und Schüler eröffnen zu können, erachten die Lehrerkonferenz und die Schulkonferenz der Theodor-König-Gesamtschule die Umsetzung der folgenden Rahmenbedingungen für zwingend notwendig:

1. Die Stellenzuweisung von Sonderpädagogen muss der großen Zahl von A-O-SF-Schüler/innen entsprechen: Bei insgesamt 50 Schüler/innen mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf bedeutet das für unsere Schule einen sonderpädagogischen Stellenbedarf von mindestens 6 Stellen (auf der Berechnungsgrundlage von 2012). Zurzeit haben wir 1,8 abgeordnete Sonderpädagog/innen.
2. Die Schüler-Lehrer-Relation muss für die Klassen 5 – 10 mindestens auf die vergleichsweise geringeren Werte der Sekundarschulen (16,27 statt 19,32) abgesenkt werden.
3. Der Theodor-König-Gesamtschule muss unbedingt die rechtlich abgesicherte Möglichkeit gegeben werden, deutlich kleinere Klassen zu bilden. Eine Klassengröße von 20 Schüler/innen incl. 5 Förderschüler/innen pro inklusiver Schulklassen ist anzustreben. Der Klassenfrequenzhöchstwert darf – bezogen auf einen Jahrgang – auf keinen Fall über 25 Schüler/innen liegen.  
Auf Grund der geltenden Rechtslage haben wir (durch Integration von Seiteneinsteigern und verpflichtende Aufnahme von „abgeschulten“ Real- und Gymnasialschüler/innen) Klassenstärken von 28 Schüler/innen incl. der Förderschüler/innen. Das ist nicht leistbar.
4. Die sächliche und räumliche Ausgestaltung muss dringend den Bedarfen unserer inklusiven Schulsituation angepasst werden.

Mit der dringenden Bitte um Unterstützung sowie Umsetzung der dargestellten Rahmenbedingungen verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Dirk Winkelmann  
1. Lt. Gesamtschuldirektor

## Antrag Smartphone/Handy-Verbot

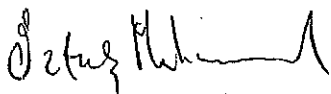
**Wir, die SV, beantragen das Handy-Verbot für die Schülerinnen und Schüler der Sek II im Neubau aufzuheben.**

Folgende Regelungen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Smartphone/Handy seitens der Schülerinnen und Schüler sollten von ihnen beachtet werden:

- Im Gebäude darf nicht telefoniert werden.
- Musik darf nur mit Kopfhörern gehört werden.
- Pläne dürfen abfotografiert werden.<sup>1</sup>
- Der Datenschutz anderer Personen muss gewahrt bleiben, d.h. keine unerlaubten Fotos von anderen machen. Dazu gehören Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Personen, die in der Schule arbeiten und Besuchern der Schule.
- Das Smartphone/Handy darf im Unterricht nur mit Erlaubnis der Lehrerin/des Lehrers benutzt werden.

Begründung:

- Da sich der Vertretungsplan kurzfristig ändern kann, könnte man seine Mitschülerinnen und Mitschüler über die Änderungen informieren.
- Lehrer können ein Exemplar der EVA im Schaukasten aufhängen und die Schüler diese abfotografieren.
- Die Schülerinnen und Schüler können das Smartphone/Handy in den Freistunden zur Recherche von unterrichtsrelevanten Informationen nutzen.
- Durch die verantwortungsvolle Nutzung des Smartphones/Handys verbessern die Schülerinnen und Schüler ihre Medienkompetenz. Dies trägt zur Erschließung von neuen Medien im Unterricht bei.
- Mit dem Smartphone/Handy kann man Vokabeln und Fachbegriffe im Internet nachschlagen, da Fremdwortlexika und Duden im Unterricht nicht vorhanden sind.



Schülersprecher

<sup>1</sup> Abfotografierte Bild – und Tondokumente dürfen nicht über Whatsapp oder andere soziale Medien verbreitet werden.



## Schulkonferenz

am 10. März 2015

SL	Herr Winkelmann		
Stellv.	Herr Güths		
Prot.			

Elternvertretung		Stellv.	
Name	Unterschrift	Name	Unterschrift
Frau Satilmis 8d	<i>Satilmis</i>	Frau Altinisik 9b	<i>N. Altinisik</i>
Frau Gruhl 6b	<i>H. G.</i>	Frau Kitowski 7c	<i>Kitowski</i>
Frau Müller 5c			
Frau Öztürk 5b			
Frau Altinisik 8a			
Frau Uysal EF	<i>Uysal</i>		

Schülervertretung		Stellv.	
Name	Unterschrift	Name	Unterschrift
Muhammed Öztas Q2	<i>Muhammed Öztas</i>	Hüseyin Beydoğan 10d	<i>Hüseyin Beydoğan</i>
Yesim Gül 10b	<i>Yesim Gül</i>	Kerem Ünlü 10a	<i>Kerem Ünlü</i>
Mücahit Carioglu Q1	<i>M. Carioglu</i>		
Yigithan Yildiz 9a			
Hilal Karacaer 9d			
Ömer Mert 10BV			

Lehrerververtretung		Stellv.	
Name	Unterschrift	Name	Unterschrift
Herr Hemmerle	entschuldigt	Herr Preuß	
Frau Großmann-Martin	<i>G.M.</i>	Herr Betzinger	
Frau Möllenbeck	<i>Möllenbeck</i>	Frau Dedeoglu	
Frau Ommer-Jürgens	<i>O.J.</i>	Herr Milika	
Frau Webers	<i>Webers</i>	Frau Bollien	
Herr Lemke	<i>Lemke</i>	Herr Schwansee	

SV	
Herr Temiz	
Herr Lemke	<i>Lemke</i>

Gäste: Name	Unterschrift	Name	Unterschrift
<i>Dornbach</i>	<i>Dornbach</i>		

Versäumnisgründe: F Fortbildung, D dienstlich verhindert, K krank, b beurlaubt